

Fred Endrikat (1890-1942)

Hymne an den Ärger

Ein Wermutstropfen ist was Gutes,
von rauher Schicksalshand kredenzt.
Er dient zur Reinigung des Blutes,
als Dämpfer deines Übermutes,
5 damit du Maß und Ziel erkennst.

Vergißt Fortuna hold zu lächeln,
dann knallt der Hagel dir aufs Dach.
Steckst du im Pech bis zu den Knöcheln,
10 denk: Ewig kann der Lenz nicht fächeln,
und einmal kommt der große Krach.

Wie reizlos wäre unser Leben
bar jedes Ärgerzwischenfalls.
15 Man kann nicht nur auf Wolken schweben,
es muß auch Augenblicke geben.
wo man sich sagt: Paß auf, gleich knallt's.

Der Wermut hilft in jedem Falle,
20 wenn man ihn nicht aus Kübeln säuft.
Wir Menschenkinder brauchen alle
das Herz genau so wie die Galle –
wenn letztere nicht überläuft.
(115 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/endrikat/diogenes/chap001.html>